

Festbericht 41. Kantonales Jodlertreffen der Walliser Jodlervereinigung

*Herzliche Gastfreundschaft der gemischten Jodlergruppe
,Bärgarve' Naters bei herrlichem Spätsommerwetter genossen*

Das Jahr 2000 ist an Höhepunkten fast nicht mehr zu übertreffen. Nachdem am Wochenende vom 23. – 25. Juni 2000 in Saas-Almagell das Westschweizerische Jodlerfest über die Bühne ging, hat die gemischte Jodlergruppe ‚Bärgarve‘ mit ihrer tollen Organisation des 41. Kantonalen Jodlertreffens vom ersten September Wochenende nahtlos an den Erfolg der vergangenen Jodlerfeste angeknüpft. Der gemischten Jodlergruppe ‚Bärgarve‘ gebührt ein grosses Lob und Dank für die tadellose Organisation und die herzliche Gastfreundschaft. Auch wenn das Kantonale Jodlertreffen in Konkurrenz zu anderen regionalen Grossanlässen stand, verlebten die JodlerkollegInnen gemütliche Stunden im Kreise der Jodlerfamilie. Im Übrigen ist allen JodlerkollegInnen die Nähe und Gastfreundschaft der Gemeinde Naters zum Walliser Jodelwesens bestens bekannt.

Klubchronik

Die gemischte Jodlergruppe ‚Bärgarve‘ zählt zur Zeit 38 Mitglieder und wird von der Dirigentin Regula Ritler aus Visp musikalisch geleitet. Heute machen immer noch 19 Gründungsmitglieder aktiv im Verein mit. Das ist eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass heuer das 20-jährige Jubiläum gefeiert wird. Die hohe Zahl der heute noch aktiven Gründungsmitglieder zeigt, wie tief der Jodelgesang in Naters verwurzelt ist. Die gemischte Jodlergruppe ‚Bärgarve‘ hat bis heute an zahlreichen Jodlerfesten teilgenommen und jeweils die Bestnote ‚erjodelt‘. Ihr Einsatz ist zudem durch Einladungen zu renommierten Konzerten wie das Bremgarten Konzert honoriert worden. Ausserdem ist der Bunte Abend, welcher jeweils Ende Oktober zusammen mit Theater organisiert wird, weit herum bekannt und beim breiten Publikum sehr beliebt. Wir gratulieren - weiter so!

Gelungener Unterhaltungsabend

Gleichzeitig zum 41. Kantonalen Jodlertreffen hat die gemischte Jodlergruppe ‚Bärgarve‘ die Jodlerfamilie zu ihrem 20-jährigen Jubiläum eingeladen. Das OK hat unter dem Präsidium von Vereins- und OK-Präsident Elmar Gertschen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und nichts dem Zufall überlassen.

Der Samstagabend begann mit einem Unterhaltungsabend unter der Beteiligung des gastgebenden Vereins, des Jodlerklubs Rohrbach aus dem Emmental als Gastklub, des Jodlerduetts Ueli Mühlemann / Christian Fank-

hauser und der Solojodlerin Regula Ritler. Die darbietenden Jodlerinnen und Jodler haben das 20-jährige Jubiläum würdig umrahmt und schöne Vorträge dargeboten. Der Aufmarsch des Publikums liess sehr zu wünschen übrig. Das Naters dieses Jahr ebenfalls Ehrengast der Oberwalliser Gewerbeausstellung und am Samstag auch noch der Tag des Ehrengastes mit Umzug war, mag mit ein Grund für den schwachen Publikumsaufmarsch gewesen sein. Andererseits waren jedoch auch die Mitglieder der Walliser Jodlervereinigung mager vertreten. Dies vermochte jedoch dem Unterhaltungsabend nichts abzutun. Ruth Hagen führte mit viel Humor und Witz durch den Abend. Treffend erläuterte sie dem Publikum, woher die ersten weissen Haare an den Schläfen kommen, die sich jetzt langsam hier und dort bemerkbar machen: „Die weissen Schläfen zeugen nicht etwa vom Alter, nein, sondern von vielen durchzechten Nächten und erlebten Freuden.“ Zum Abschluss des Unterhaltungsabends sind alle anwesenden Jodlerinnen und Jodler zum Gesamtchor auf der Bühne zusammen getreten. Unter der Leitung der Dirigentin Regula Ritler hat die Jodlerschar die beiden Gesamtchorlieder ‚Kamerade‘ von Matthias Zogg und ‚Bärgchilbi-Jutz‘ von Adolf Stähli, sehr zur Freude des Publikums, zum besten gegeben. Anschliessend bot sich mit dem Orchester ‚Gitti und die Nachtfalter‘ Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen und an den verschiedenen Bars mit einander anzustossen: Proscht!

Gemeinsame Messfeier als Einstimmung ins Kantonale Jodlertreffen

Der Sonntagmorgen begann früh: um 8.00 Uhr fanden sich die JodlerkollegInnen in ansehnlicher Anzahl im Schulhaus Turmmatte zum Einsingen ein. Unter der Leitung von Regula Ritler sang die Walliser Jodlervereinigung anschliessend auf dem Kirchplatz die Jodelmesse von Jost Marty, welche ebenfalls von den Alphornbläsern und Fahنشwingern mitgestaltet worden ist. Vor dieser herrlichen Kulisse und unter blauem Himmel gingen manch einem Messbesucher die ‚Grimen‘.

23 Formationen beteiligten sich am anschliessenden Konzert in der Kirche. Die Moderation übernahm Regula Ritler. Im Vergleich zu früheren Jodlerfesten kann festgestellt werden, dass die Anzahl der teilnehmenden Formationen, abgesehen von den 14 Jodlerklubs, von Jahr zu Jahr abnimmt, obwohl die Anzahl der Formationen in der Walliser Jodlervereinigung nicht rückläufig ist. Die Pfarrkirche war bis zum Abschluss des stillen Singens bis auf den letzten Platz besetzt. Das zeigt, dass die breite Öffentlichkeit viel Gefallen am Jodelgesang hat.

Nach dem Auftritt in der Kirche gesellten sich die JodlerkollegInnen zum Fachsimpeln und schwatzen auf dem Kirchplatz, wie auf diesem Foto stellvertretend die Jodlerkollegen des Jodlerklubs ‚Zer Taferna‘, Ried-Brig, zeigen (Foto). Trotz des immer gedrängteren Programms hat die Gemütlichkeit ihren festen Platz im Kantonalen Jodlerfest. Die geladenen Gäste sind zu einem Apéro in den Garten des Zentrums Missione gebeten worden, um anschliessend gemeinsam mit der Jodlerfamilie das Mittagessen im Saal des Zentrums Missione einzunehmen.

Feierlicher Festakt im Garten des Zentrums Missione

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Zentrum Missione, dass durch die Unterhaltung von z'Hansruedi umrahmt worden ist, begaben sich geladene Gäste, Dorfvereine und alle Jodlerklubs zum Restaurant Lötschberg. Die Musikgesellschaft Belalp eröffnete allen voran den Umzug. Auf beiden Seiten der Furka- und der Kelchbachstrasse bis zum Zentrum Missione säumten bei herrlichem Wetter viele Zuschauer die Umzugsroute und erfreuten sich an den verschiedenen Darbietungen. Die gastgebende gemischte Jodlergruppe ‚Bärgarve‘ liess es sich nicht nehmen und verwöhnte die Zuschauer bereits auf der Umzugsroute mit ‚Spies und Trank‘ (Foto).

Der Garten des Zentrums Missione eignete sich hervorragend zum Vollzug des Festaktes, dem Genuss des Ehrenweins sowie dem anschliessenden gemütlichen Zusammensein. Durch den Festakt führte Daniel Schmid. Neben der Begrüssung des OK-Präsidenten Elmar Gertschen und den Ansprachen der natischer Gemeindepräsidentin Edith Nanzer-Hutter und des Präsidenten der Walliser Jodlervereinigung Peter Imhof bildeten die Gesamtchorlieder einen weiteren Höhepunkt. Aus der Feder und unter der Leitung von Ewald Muther erklang das Lied ‚Hewerzyt‘. Regula Ritler dirigierte das Gesamtchorlied ‚Schwyzerbode‘ von Ernst Sommer. Den Abschluss machten die Alphornbläser und Fahنشwinger ebenfalls mit einem Gesamtvortrag (Foto). Nach dem offiziellen Festakt ging das Jodlerfest so richtig los. Neben den Vorträgen der 14 Jodlerklubs im Saal des Zentrums Missione, die zum Teil gemeinsam auftraten, stand fortan das gemütliche Zusammensein und die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund. Die verschiedenen Jodlerbars, im und ausserhalb des Zentrums Missione, fanden regen Anklang. Bis spät in den Abend hinein ist zur Musik von z'Hansruedi im Garten des Zentrums Missione getanzt und gefeiert worden, so wie es eben Brauch und Ordnung ist.

Mit den Schlussworten unseres Verbandspräsidenten, Peter Imhof, „Wier Sorge derfir, dass ds Jodlu nit Äscha wird, nei wier welle Fiir si, Fiir wa immer wider üfflammt und öü immer wider Jungi entflammu und in schine Bann zie soll“, schliesse ich diesen Festbericht und wünsche uns allen viel Holz zum ‚fiiru‘. Noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit an die Mitglieder der gemischten Jodlergruppe ‚Bärgarve‘ zum tollen Gelingen des 41. Kantonalen Jodlertreffens. Wir freuen uns bereits heute auf das 42. Kantonale Jodlertreffen, welches am Wochenende vom 9./10. Juni 2001 in der Sonnenstadt ‚Siders‘ stattfinden wird.

Visp, im Oktober 2000

Graziella Walker, Aktuarin WJV

Anhang: Übersicht Konzertprogramm